

Migration von Access zum SQL Server 2005

Bernd Jungbluth, Horn

Migration wird in Wikipedia als „Umstellung auf neue Technologie, Wandlung von Daten-Formaten, Wechsel grundlegender Software“ beschrieben – sofern man den Begriff Migration in der Informationstechnologie verwendet. Die soziologische Bedeutung trifft den Punkt besser: Die Daten ziehen um! Im konkreten Fall findet der Umzug von Access nach SQL Server statt. Und wie auch bei einem realen Wohnsitzwechsel kann der Datenumzug ohne Vorbereitung eine chaotische Angelegenheit werden. Daher unterstützen wir Sie: Auf den nächsten Seiten finden Sie praktische Umzug-Tipps.

Bei jeder Migration kommt immer wieder die Frage auf „Warum machen wir das nicht einfach neu?“. Diese Frage ist auch durchaus berechtigt. Wenn schon eine neue Datenbasis, warum nicht auch gleich eine neue Technik einsetzen? Weg von den Altlasten und alten Fehlern, die schon jahrelang in der Applikation mitgeschleppt werden, hin zu einer neuen besseren Applikation. Das würde sich ja anbieten, jetzt, da die Datenbasis auf eine neue Plattform migriert werden soll.

Natürlich ist eine Neuentwicklung der Applikation – am besten mit einer neuen Entwicklungsumgebung wie .NET – eine gute Investition für die Zukunft. Aber möchte man diese Investition überhaupt? Wie hoch wäre die Investition? Und Hand aufs Herz: Eine Neuentwicklung garantiert nicht unbedingt eine fehlerfreie neue Applikation. Erst recht nicht, wenn auch noch eine neue Entwicklungsumgebung genutzt wird.

Primär wären die Kosten zu prüfen. Eine Neuentwicklung kostet nicht nur Entwicklungszeit, sondern es muss auch Zeit und Geld für Schulungen investiert werden. Die Entwickler müssen in die neue Entwicklungsumgebung eingearbeitet werden, die Anwender in die neue Applikation. Denn in den seltensten Fällen sieht die Neuentwicklung später so aus wie die bestehende Applikation. Nicht nur die Optik wird dabei modernisiert, sondern meist auch der Workflow. Auch die Datenbank wird sich ändern, was den Aufwand bei der Datenübernahme erhöht.

Ein weiterer entscheidender Punkt ist die Dauer der Neuentwicklung. Die neue Applikation kann erst nach Abschluss der Entwicklung eingesetzt werden. Die vorhandenen Probleme, die Grund für die Überlegung „Neuentwicklung oder Migration“ sind, bleiben also bis zum Ende der Neuentwicklung bestehen, da bis zur Fertigstellung die alte Applikation weiterverwendet werden muss.

Im Gegensatz zur Neuentwicklung ist die Entwicklungszeit bei einer Migration erheblich kürzer, da hierbei nur die Access-Datenbank zu einer SQL Server-Datenbank migriert wird. Oberfläche und Programmlogik bleiben dieselbe, wodurch auch kein Schulungsaufwand entsteht. Der Erfolg einer Migration ist abhängig von dem Zustand und der Qualität der Access-Applikation. Sie sollten, bevor Sie eine Entscheidung bezüglich Migration oder Neuentwicklung treffen, zunächst testweise eine Migration durchführen.

Dieser Beitrag behandelt nur den Punkt der Migration. Denn auch ohne Thin-Clients oder Web-

Zusammenfassung

Migration von Access-Datenbanken zu SQL Server-Datenbanken

Techniken

SQL Server 2005, Access 2000–2007, Upsizing-Assistent, SQL Server Migrations-Assistent für Access

Voraussetzungen

Access 2000 und höher, SQL Server 2005

Beispieldateien

–

Shortlink

490